

kanzlers die Berechtigung zur Ertheilung der Qualifikation zum einjährig=freiwilligen Militairdienst an solche Schüler, welche nach dem Urtheile der Lehrerconferenz die Reife für die Fachclasse besitzen, zuerkannt. (S. Nr. 40 des Centralblatts für das deutsche Reich.)

Die nunmehr fertige, staatlich anerkannte und mit der vollen Berechtigung ausgestattete Anstalt besitzt mit ihren 4 Vorclassen, deren Organisation wir weiter unten besprechen, 7 Classen mit einer Gesamtfrequenz von 143 Schülern. Sie kann sich somit als höhere gewerbliche Lehranstalt den übrigen höheren Lehranstalten unserer Stadt ebenbürtig zur Seite stellen; sie ist berufen, die bisher vorhandene Lücke in unserem höheren Schulwesen auszufüllen und durch Verbreitung wissenschaftlicher Bildung und gemeinnütziger Kenntnisse zur Hebung der Intelligenz und Wohlfahrt unseres Bürgerstandes das Ihrige nach Kräften beizutragen.

Nachrichten

über

die mit der Königlichen Gewerbeschule (höhere Gewerbeschule) verbundene (niedere Gewerbeschule) städtische Vorschule.

Die Vorschule.

Die mit der Königlichen Gewerbeschule verbundene städtische Vorschule hat zunächst die Bestimmung, dem Knaben von seinem 10. bis zum vollendeten 14. Lebensjahre diejenige Vorbildung zu verschaffen, welche erforderlich ist zum Eintritt in die eigentliche Gewerbeschule; andererseits ertheilt sie denjenigen, welche nach erlangter Confirmation direct ins bürgerliche, ins gewerbliche Leben einzutreten

beabsichtigen, den Grad von allgemeiner Bildung, welchen die heutige Zeit selbst von dem mittleren Bürgerstande zu beanspruchen berechnigt ist.

Gründliche Kenntniß unserer Muttersprache, eine ausreichende Bekanntschaft und Uebung in der französischen und englischen Sprache, eine allgemeine Uebersicht über die Ereignisse der Weltgeschichte, Kenntniß der Thier- und Pflanzenwelt, der wichtigsten Mineralien und deren Verwendung, Einsicht in das Walten der Naturkräfte und Verständniß der hervorragendsten Naturerscheinungen, Uebung im bürgerlichen und kaufmännischen Rechnen, Zeichnen und Schönschreiben, gründliches Verständniß der elementaren Arithmetik und ebenen Geometrie; Alles dies, gestützt und geläutert durch den sittlich veredelnden Einfluß eines gründlichen Religionsunterrichts, soll auf der Vorschule erworben werden.

Diese Anstalt ist mit ihrem für sich abgeschlossenen Unterrichts- pensum als niedere Gewerbeschule zu betrachten und in jeder Hinsicht geeignet, der Stadt die „Mittelschule“ vollkommen zu ersetzen.

Sie besitzt 4 Classen (VI, V, IV, III) mit einjährigem Curjus, deren Einrichtung aus dem folgenden Lehrplane ersichtlich ist.

Lehrplan der Vorschule.

VI. Classe.

- 1) Religion: 2 Stunden pr. Woche. Biblische Geschichte des alten Testaments nach Wendel. Das 1. und 2. Hauptstück aus dem Catechismus, passende Bibelsprüche und Gesangverse werden memorirt.
- 2) Deutsch: 6 St. Uebungen im Lesen, Rechtschreiben, Erzählen und Declamiren (Hopf und Paulsief deutsches Lesebuch). Grammatik: die Wortarten und der einfache Satz (Weigel Schulgrammatik). Schriftliche Arbeiten zur Uebung in der Orthographie, Grammatik und der Wiedergabe kleiner Erzählungen.
- 3) Französisch: 6 St. Ploetz Elementarbuch Section 1—59. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der Uebungsstücke. Memoriren der dazu gehörigen Vokabeln und Regeln.

- 4) Geschichte und Geographie: 2 St. Erzählungen aus der griechischen, römischen, deutschen Sagen- und Heldenwelt. Heimatskunde mit Anknüpfung der geographischen Grundbegriffe.
- 5) Rechnen: 6 St. Die höheren dekadischen Einheiten. Uebung im Lesen und Schreiben vielstelliger dekadischer Zahlen. Die 4 Species mit benannten und unbenannten Zahlen. Zeitrechnung. Einteilung der Münzen, Maße und Gewichte. Theilbarkeit der Zahlen. Begründung der Regeln der Bruchrechnung. Die 4 Grundoperationen mit gemeinen benannten und unbenannten Brüchen. Kopfrechnen.
- 6) Schreiben: 6 St. Einübung deutscher und lateinischer Kurrentschrift in Adlerschen Schreibheften.
- 7) Singen: 2 St. Kenntniß der Noten. Ton-, Skala- und Treffübungen. Einübung ein- und zweistimmiger Lieder nach Stoffregens Liederammlung und leichter Choräle nach Enthausen.
- 8) Turnen: 2 St. Ordnungs- und Freiübungen.

V. Klasse.

- 1) Religion: 2 St. Biblische Geschichte des neuen Testaments nach Wendel. Die ersten 3 Hauptstücke aus Luthers kleinem Catechismus. Memoriren von Bibelsprüchen und Gesangversen.
- 2) Deutsch: 4 St. Orthographische und grammatische Uebungen. Der zusammengesetzte Satz. Interpunction. (Webers Grammatik.) Lese- und Declamirübungen (Hopf und Paulsief). Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhalts. Briefe.
- 3) Französisch: 4 St. Ploeg Elementarbuch Lection 60 bis zum Schluß. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der Uebungsstücke. Memoriren der dazu gehörigen Vokabeln und Regeln. Leichte Sprechübungen. Extemporalien.
- 4) Englisch: 4 St. Abriß der Elementargrammatik und mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus G. van den Bergs: Practischer Lehrgang I. Memoriren der dazu gehörigen Regeln und Vokabeln.

- 5) Geschichte: 2 St. Allgemeine Uebersicht der alten Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Griechen und Römer nach Wolffs Zeitfaden.
- 6) Geographie: 2 St. Erweiterung der Kenntniß geographischer Begriffe. Allgemeine Uebersicht von Europa nach seiner physischen und politischen Beschaffenheit nach v. Seydlitz Zeitfaden.
- 7) Rechnen: 4 St. Wiederholung der gemeinen Brüche. Decimalbrüche. Verwandlungen gemeiner Brüche in Decimalbrüche und umgekehrt. Decimalbruchrechnung mit benannten und unbenannten Zahlen, das neue Maaß- und Gewichtssystem, gekürzte Multiplication und Division der Decimalbrüche, der Begriff Potenz, Quadratwurzelziehung aus dekadischen Zahlen, Kopfrechnen.
- 8) Geometrische Formenlehre: 2 St. Erklärung und Definition der einfachsten Figuren und Körper. Erörterung der wesentlichen Eigenschaften derselben ohne mathematische Begründung. Berechnung des Inhalts einfacher Figuren und Körper.
- 9) Naturgeschichte: 2 St. Beschreibung einheimischer Thiere, Pflanzen und Mineralien nach Leunis Schulnaturgeschichte.
- 10) Schreiben: 4 St. Fortsetzung in der Einübung deutscher und lateinischer Schrift in Adlerschen Schreibheften, Uebungen im Tattschreiben.
- 11) Zeichnen: 2 St. Allgemeine Vorübungen. Zeichnen einfacher geometrischer Figuren, Zeichnen grad- und krummliniger Figuren nach Selbstzeichnungen des Lehrers an der Wandtafel.
- 12) Singen: 2 St. Mit der VI. Classe combinirt.
- 13) Turnen: 2 St. Mit der VI. Classe combinirt.

IV. Classe.

- 1) Religion: 2 St. Die Lehre der heiligen Schrift. Catechetischer Unterricht über die beiden ersten Hauptstücke des kleinen Lutherischen Catechismus. Memoriren der einschlägigen Bibelstellen und einzelner Kirchenlieder.
- 2) Deutsch: 4 St. Orthographische, Lese- und Declamirübungen. Fortsetzung der Grammatik (Hopf und Paulsief und Weßels

Grammatik). Diktate und Aufsätze über entsprechende Themata.

- 3) Französisch: 4 St. Ploeg Schulgrammatik, Section 1--23, Mündliche und schriftliche Uebersetzung der Übungsstücke. Memoriren der dazu gehörigen Vokabeln und Regeln. Auswendiglernen kleiner Gedichte. Uebersetzung leichterer Stücke aus Lüdeking's Lesebuch I. Theil. Extemporalien und Sprechübungen.
- 4) Englisch: 4 St. Grammatik. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der Aufgaben erster Reihe nach Gesenius Elementarbuch. Extemporalien. Lese- und Sprechübungen.
- 5) Geschichte: 2 St. Allgemeine Uebersicht der mittleren Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Deutschen nach Wolffs Leitfaden.
- 6) Geographie: 2 St. Allgemeine Uebersicht der außereuropäischen Continente, nebst Erweiterung der Kenntniß geographischer Begriffe, nach v. Seydlitz Leitfaden.
- 7) Rechnen: 2 St. Wiederholung der gemeinen und Decimalbrüche. Verhältnisse, Proportionen, einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Berechnung von Flächen und Körpern. Ausziehen von Quadrat- und Kubikwurzeln aus dekadischen Zahlen. Kopfrechnen.
- 8) Arithmetik: 2 St. Die 4 Grundoperationen mit ganzen allgemeinen Zahlen.
- 9) Geometrie: 2 St. Die Elemente der Planimetrie. Beweise der einfachsten Sätze über Linien, Winkel, Dreiecke, Kreise, bis zum pythagoräischen Lehrsatz, nach Rambly's Planimetrie.
- 10) Naturgeschichte: 2 St. Im Sommer Botanik, im Winter Zoologie und Beschreibung der für die Technik wichtigsten Mineralien nach Leunis.
- 11) Zeichnen: 4 St. Die Hauptregeln der Perspective. Zeichnen nach einfachen Holzmodellen und Wandtafeln.
- 12) Schreiben: 2 St. Takt Schreiben und Schönschreibübungen nach Vorschriften des Lehrers an der Wandtafel.
- 13) Singen: 2 St. Weitere Einführung in das Notensystem und Treßübungen. Übungen im zwei- und dreistimmigen Gesang nach Stoffregens Lieder Sammlung.

- 14) Turnen: 2 St. Weitere Ausbildung der Ordnungs- und Freiübungen unter Hinzunahme von leichteren Übungen an Gerüsten und mit Geräthen. Reigenschreitungen.

III. Klasse.

- 1) Religion: 2 St. Fortsetzung der Lehre der heiligen Schrift, namentlich Einleitung in die einzelnen Bücher. Catechetischer Unterricht über das 3., 4. und 5. Hauptstück nach Luthers kleinem Catechismus. Memoriren einschlägiger Bibelstellen und Kirchenlieder.
- 2) Deutsch: 4 St. Orthographische Lese- und Declamirübungen (Hopf und Paulsiek III.). Übungen im freien Vortrage. Wiederholung der Grammatik (Wezel). Erklärung ausgewählter prosaischer und poetischer Stücke. Dictate. Aufsätze.
- 3) Französisch: 4 St. Ploetz Schulgrammatik Lect. 24 bis 45. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der dazu gehörigen Übungsstücke. Memoriren der Vokabeln und Regeln. Auswendiglernen von Gedichten. Uebersetzungen aus Lüdewigs Lesebuch Theil I. Extemporalien. Conversationsübungen.
- 4) Englisch: 4 St. Repetition der Grammatik. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der Aufgaben 2. Reihe nach Gesenius Elementarbuch. Extemporalien. Lese-, Memorir- und Sprechübungen.
- 5) Geschichte: 2 St. Allgemeine Uebersicht der neuen Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der vaterländischen Geschichte nach Wolffs Leitfaden. Übungen im freien Vortrage geschichtlicher Ereignisse.
- 6) Geographie: 2 St. Erweiterung der Kenntniß geographischer Begriffe. Specielle Uebersicht Deutschlands und Preußens nach v. Seydlitz Leitfaden.
- 7) Rechnen: 2 St. Ergänzung des Cursums von Classe IV. Zins-, Münz-, Gesellschafts-, Mischungsrechnung. Kaufmännisches Rechnen: Disconto-, Rabatt-, Provision-, Termin-, Wechselrechnung, Waarencalculation, Kopfrechnen.
- 8) Arithmetik: 2 St. Die Grundoperationen mit ganzen und gebrochenen allgemeinen Zahlen. Berechnung der Beispiele aus Heis Sammlung bis §. 34. Einfache Gleichungen

des I. Grades mit einer und mehreren unbekanntem Größen.

- 9) Geometrie: 2 St. Repetition des Curfus der Classe IV und Beendigung der Planimetrie.
- 10) Naturlehre: 4 St. Elementare, durch Experimente unterstützte Behandlung des Wichtigsten aus dem Gebiete der Physik und der Grundzüge der Chemie.
- 11) Freihandzeichnen: 2 St. Fortsetzung des Pensums von Classe IV. Ornamentzeichnen nach Vorlegeblättern.
- 12) Linearzeichnen: 4 St. Uebungen mit Zirkel, Reißschiene und Winkel. Zeichnen von Senkrechten, Parallelen, Winkeln und Tangenten. Construction einfacher geometrischer Figuren und der gebräuchlichsten Kurven.
- 13) Singen: 2 St. Mit Classe IV combinirt.
- 14) Turnen: 2 St. Mit Classe IV combinirt.

Aufnahmebedingungen.

Die Aufnahme eines Schülers in die unterste (VI.) Classe knüpft sich an folgende Bedingungen:

- 1) Der Aufzunehmende muß das zehnte Lebensjahr vollendet haben.
- 2) Derselbe muß geläufig lesen, ziemlich correct und leserlich schreiben und mit ganzen Zahlen geläufig rechnen können.

Statistik.

Die Vorschule, ressortirt vom Königlichen Cultusministerium, steht unter Oberaufsicht des Provinzialschulcollegiums zu Hannover, unter Verwaltung des Vorstandes der Königlichen Gewerbeschule und unter Direction des Königlichen Gewerbeschuldirectors.

Lehrerpersonal.

1) August Schmidt, geb. zu Bielefeld am 11. Mai 1832, Lehrer für Deutsch, Geschichte, Geographie, kaufmännisches Rechnen und Handelswissenschaft, Hauptlehrer der III. Classe, hat Theologie studirt, das Examen pro lic. conc. bestanden, mehrere Jahre in ver-

schiedenen Stellungen als Hauslehrer fungirt, ein Jahr als Lehrer an einer 7classigen Schule zu Altona, 2 Jahre junge Leute zu verschiedenen militairischen Prüfungen vorbereitet und war vom 1. April 1871 bis zu seinem Eintritt (1. April 1873) in das Lehrercollegium der Vorschule, Lehrer an der ehemaligen hiesigen höheren Handelsschule.

2) Friedrich Mella, geb. zu Niederwalluf im Jahre 1834, Lehrer der französischen und englischen Sprache, Hauptlehrer der IV. Classe, vorgebildet auf dem Realgymnasium zu Wiesbaden, war er 5 Jahre als Privatlehrer in Paris mit dem Studium der französischen Sprache beschäftigt und darauf 5 Jahre lang Lehrer der deutschen und französischen Sprache an verschiedenen Schulen in England; ferner war er 4½ Jahr Lehrer der französischen und englischen Sprache an einer Handelsschule in Baiern, hierauf wieder 4 Jahre in England Lehrer der deutschen, französischen, englischen und lateinischen Sprache, von wo aus er zum 1. Januar 1872 an die hiesige Gewerbeschule berufen wurde und am 1. April 1873 zur Vorschule übertrat.

3) Louis Uldry, geb. zu Staeffis (Estavayer-le-Lac, Canton Freiburg) am 14. August 1848, Lehrer der französischen Sprache und der Mathematik, absolvirte das Cantonal-Gymnasium und Lyceum zu Freiburg und studirte daselbst vorzugsweise Philosophie und Mathematik. 1868 ging er nach Dresden, wo er 2 Jahre lang als Lehrer der französischen und lateinischen Sprache, sowie der Mathematik an der Anstalt des Dr. Krause fungirte, von dort ging er als Lehrer der französischen Sprache und Mathematik nach Baiern an die Handelsschule zu Segnitz, von wo aus er am 1. April 1874 an die hiesige Vorschule berufen wurde.

4) Franz Rusche, geb. zu Otter am 7. September 1839, Lehrer für Naturgeschichte, Gesang und Elementarfächer, Hauptlehrer der V. Classe, erhielt seine Ausbildung auf dem Bezirksseminar zu Lüneburg und dem Hauptseminar zu Hannover. Er verwaltete, nachdem er bereits ein Jahr als Hauslehrer und ein Jahr als Elementarlehrer fungirt hatte, ein Jahr lang die Rectorstelle zu Soltau und war dann bis zu seiner Berufung an die hiesige Vorschule (1. October 1873) zweiter Lehrer an der gehobenen Stadtschule zu Wittingen, woselbst er sowohl in der Stadtschule, als auch

in der Volksschule den gesammten Unterricht in der Physik und Naturgeschichte ertheilte.

5) August Kasten, geb. zu Lewe (Liebenburg) am 31. Juli 1849, Lehrer für Elementarfächer und Turnen, Hauptlehrer der VI. Classe, besuchte bis Secunda incl. das hiesige Gymnasium Josephinum, darauf das hiesige katholische Lehrerseminar, welches er nach bestandener Lehrerprüfung im August 1868 verließ. Vom October 1868 bis April 1870 war er Lehrer der Missionschule zu Gemelingen, darauf bis zur Berufung an die Vorschule (1. October 1873) Lehrer an der hiesigen katholischen Central-Knabenschule. Für den Turnunterricht bildete er sich durch Theilnahme an dem Winterkursus (1. October 1872 bis 1. April 1873) der Central-Turnanstalt zu Berlin besonders aus.

Der evangelische Religionsunterricht liegt gegenwärtig in der Hand der beiden Herren Pastoren Schmidt und Pape.

Der katholische Religions-Unterricht hat wegen der geringen Zahl katholischer Schüler vorläufig noch den Charakter eines Privatunterrichts und wird von dem Herrn Lector Koch in seiner eigenen Behausung ertheilt.

Den naturwissenschaftlichen Unterricht ertheilt der Gewerbeschuldirector, den Unterricht im Linearzeichnen der Ingenieur Holzer, den im Freihandzeichnen der Maler Schrader.

Die Anstalt wurde auf Beschluß der städtischen Behörden zunächst mit Eröffnung der III. und IV. Classe zu Ostern 1873 von dem Unterzeichneten ins Leben gerufen und am 1. October 1873 durch Eröffnung der V. und VI. Classe erweitert; sie wird gegenwärtig von 89 Schülern besucht, von denen zur Classe III 32, zur Classe IV 20, zur Classe V 21 und zur Classe VI 16 Schüler gehören. Das Schulgeld für die betreffenden Classen beträgt p. a. 22, 20, 18, 16 ₰.

Hildesheim, im December 1874.

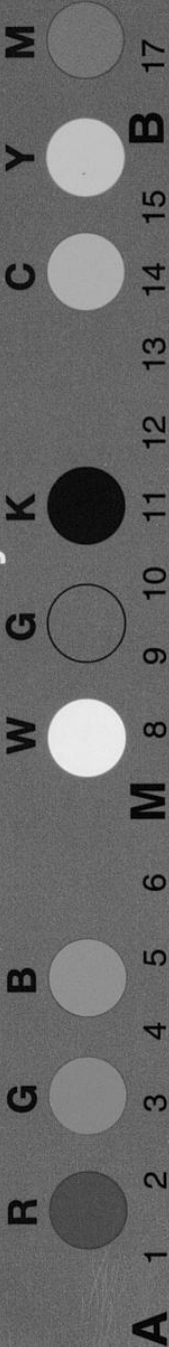
Der königliche Gewerbeschuldirector.

Dr. H. Bardeleben.

in der Naturgeschichte 5) 1849, 2 VI. Classe phinum, nach best October Gemeling 1873) Für den Winterturnanst De Hand de De katholische richts un haufung De director, im Freih Di nächst mi dem Unt durch Er wärtig v Classe IV gehören. 22, 20, Hi

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



der Physik und (arg) am 31. Juli Hauptlehrer der Gymnasium Josefinar, welches er verließ. Vom Missionschule zu Schule (1. October Central-Knabenschule. Aufnahme an dem 3) der Central- gegenwärtig in der ape. der geringen Zahl eines Privatunter- einer eigenen Be- der Gewerbeschul- niur Holzer, den en Behörden zu- Ostern 1873 von 1. October 1873 sie wird gegen- Klasse III 32, zur VI 16 Schüler ffen beträgt p. a.

